

Warum sollte man die interne Kommunikation nicht unterschätzen?

Jeder kommuniziert in irgendeiner Weise. Kommunizieren gehört zum Alltag. Deshalb ist es eine Fähigkeit, die jedem quasi in die Wiege gelegt wurde. Ist das tatsächlich so?

Haben Sie sich noch nie die Frage gestellt, warum eine offensichtlich für alle Beteiligten positive Veränderung in Ihrem Unternehmen nicht umzusetzen war? Warum Projekte, die mit großem Engagement gestartet sind, einfach so im Sande verlaufen oder oft genug mit einem großen Knall scheitern?

Die Antwort darauf liegt oft auf der Hand: Eine wenig zielgerichtete oder nicht vorhandene interne Kommunikation.

Im Jahr 2002 wurden von der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft 376 Führungskräfte danach gefragt, warum Teams so häufig scheitern:
Kommunikationsschwierigkeiten (97 %), Unklarer Auftrag (94 %), Keine Zusammenbeitskultur (91 %), Unausgesprochene Konflikte (90 %).

Ein ähnliches Bild zeichnet die GPM (Gesellschaft für Projektmanagement) in ihrer Projektmanagement-Studie aus dem Jahr 2004:

Unklare Anforderungen und Ziele sind mit knapp 70 % der am häufigsten genannte Grund für gescheiterte Projekte.

Eine gezielte und konsequente interne Kommunikation stiftet messbaren Mehrwert für Ihr Unternehmen. Darum sollte man die interne Kommunikation nicht unterschätzen.